RÖFIX ArtFloor

Zement-Sulfat-Sichtestrich CA/CT-C30-F6

Rechtliche und technische Hinweise:

Bei der Verarbeitung unserer Produkte sind die Angaben in unseren technischen Merkblättern zu beachten, sowie die Einhaltung der allgemeinen und jeweiligen spezifischen Ländernormen und die Empfehlung der jeweiligen nationalen Fachverbände zu berücksichtigen.

Anwendungsbereiche:

Sicht-Fliessestrich für Innenräume im Wohnbau.
Zur individuellen Gestaltung von Nutzböden. Sowohl in Naturfarbe, als auch eingefärbt anwendbar.
RÖFIX ArtFloor Sichtestrich wird mit RÖFIX ArtFloor - Farbslurry (in 5 Farben mit jeweils verschiedenen Farbtönen erhältlich) direkt auf der Baustelle mit Hilfe der RÖFIX ArtFloor - Dosiereinheit eingefärbt und wie ein herkömmlicher Fliessestrich in das Gebäude gepumpt.
Bei sehr grossen Flächen ist auch eine Einfärbung des Trockenmaterials im RÖFIX-Werk möglich, wobei hierbei der Sichtestrich in für Fliessestriche übliche Art und Weise gefördert wird.
Auf den norm- und fachgerechten Einbau bei den jeweiligen Anwendungen ist bei Sichtestrichen besonders zu achten!
Das Fachinfo-Beiblatt „Fliessestrich eingefärbt als Nutzbelag“ ist im Vorfeld zu beachten.
Als schwimmender Estrich ohne Armierung ist die maximale Flächengrösse von 300 m² einzuhalten.
Grössere Flächen, oder Flächen mit ungünstiger geometrischer Form wie z.B. einspringende Ecken, Korridore, L-Formen sind durch Trennfugen in kleinere Teilflächen zu unterteilen.

Eigenschaften:

- Einfärbbar
- Gute Fliessfähigkeit
- Planebene Oberfläche
- Hohe Wärmeleitfähigkeit
- Fast fugenlose Fläche
- Hohe Druckfestigkeit
- Hohe Biegezugfestigkeit
- Als Nutzbelag geeignet

Verarbeitung:

Technische Daten:	
SAP-Art. Nr.:	**2000571631**
NAV-Art. Nr.:	143741
Verpackungsart	
Menge pro Einheit	1.000 kg/EH
Farbe	Naturfarbig
Körnung	0 - 4 mm
Verbrauch	ca. 18 kg/m²/cm
Verbrauchshinweis	Verbrauchswerte sind Richtwerte und hängen stark von Untergrund und Verarbeitungstechnik ab.
Wasserbedarfsmenge	ca. 150 l/EH
Trockenrohdichte	ca. 2.100 kg/m³
Wasserdampfdiffusion µ (ÖNORM B 8110-7)	35
Spez. Wärmekapazität (ÖNORM B 8110-7)	ca. 1 kJ/kg K
Druckfestigkeit (28 d)	≥ 30 MPa (EN 1015-11)
Biegezugfestigkeit	≥ 6 MPa

RÖFIX ArtFloor

Zement-Sulfat-Sichtestrich CA/CT-C30-F6

Technische Daten:	
SAP-Art. Nr.:	**2000571631**
Haftzugfestigkeit (EN 13279-2)	> 1,5 MPa
Belegbar	ca. 1 m (5 cm)
begehbar	ca. 36 h
Beheizbar	7 d
Ausbreitmass	ca. 28 - 32 cm
Estrichgruppe (EN 13813)	CA/CT-C30-F6
Auftragsdicke	Geforderte Estrichdicken sind jeweils den gültigen Normen und Verbandsrichtlinien, bzw. den bauseitigen Vorgaben zu entnehmen.
Wärmeleitfähigkeit Messwert (EN 12667)	ca. 1,4 W/mK
Untergrund-Temperatur	> 7 - < 25 °C
Brandverhalten	$A1_{fl}$

Materialbasis:

- Spezialbindemittel
- Ausgewählter Gips
- Klassierte Sande
- Zusätze zur Verbesserung der Verarbeitungseigenschaften

Verarbeitungsbedingungen:

Während der Verarbeitungs- und Trocknungsphase darf die Umgebungs- bzw. Untergrundtemperatur nicht unter +7 °C sinken.
Bis zur Durchtrocknung vor Frost, zu schneller Austrocknung (direkter Sonneneinstrahlung, Föhn) und nachträglicher Durchfeuchtung (Regen) schützen.

Untergrund:

Fliessestriche sind gegen starke und/oder langzeitige Feuchtigkeitseinwirkungen nicht beständig. Zur Vermeidung von schädlicher Dampfdiffusion aus dem Untergrund müssen durch den Einbau ausreichend dampfdichter Folien Massnahmen getroffen werden. Derartige Folien müssen einer dampfdiffusionsäquivalenten Luftschichtdicke entsprechen, die grösser ist als die des darüber liegenden Bodenbelages.
Blanke Aluminium-Profile dürfen aufgrund der Unbeständigkeit im alkalischen Bereich nicht eingesetzt werden.

RÖFIX ArtFloor

Zement-Sulfat-Sichtestrich CA/CT-C30-F6

Untergrund-Vorbehandlung:	Der Untergrund ist je nach Ausführung (schwimmender Estrich, Estrich auf Trennlage, Heiz- oder Verbundestrich) sorgfältig vorzubereiten (siehe Normen- und Verbandsrichtlinien). Mittels Laser oder Schlauch-Wasserwaage muss vor Beginn des Unterbodenaufbaues ein Meterriss gemacht werden. RÖFIX Zement-Sulfat-Fliessestriche (ZS) auf erdberührenden Bauteilen (z. Bsp. in Kellerräumen): Der Bauteil muss gemäss den gegebenen Umständen und lt. Richtlinien entsprechend abgedichtet werden. Zum Beispiel mit RÖFIX Flexibel Dampfsperre SD- Wert > 1.500 m, welche an den Wänden bis Estrichhöhe hochgezogen wird abgedichtet werden. Bei Unebenheiten der Rohdecke sowie bei Rohrleitungen auf der Rohdecke ist eine gebundene Ausgleichsschüttung (z.B. RÖFIX 831 oder RÖFIX 830) empfehlenswert. Darauf wird die 2. Lage Trittschalldämmung durchgehend verlegt. Zur Verhinderung von Schallbrücken ist es wichtig, dass an allen aufsteigenden Wandelementen Randdämmstreifen mit Folienlasche (10 mm Dicke) angebracht werden. Zur Vermeidung von schädlicher Dampfdiffusion aus dem Untergrund müssen durch den Einbau ausreichend dampfdichter Folien Massnahmen getroffen werden. Derartige Folien müssen einer dampfdiffusionsäquivalenten Luftschichtdicke entsprechen, die grösser ist als die des darüber liegenden Bodenbelages. Heizrohre müssen während der Estrichverlegung gefüllt und abgedrückt sein. Sie müssen so befestigt sein, dass ein Aufschwimmen verhindert und keine Schallbrücken erzeugt werden. Um spätere Probleme (wie z.B. Schwachstellen mit Risspotential) zu vermeiden ist bei Fliessestrichen und insbesondere bei Sichtestrichen besonders auf eine fachgerechte Vorbereitung des Untergrunds zu achten!
Zubereitung:	RÖFIX Fliessestrich wird bei Silo- und Sackware mit fix montierten, speziellen Mischpumpen angemischt und über eine Schlauchleitung an den Verlegeort gefördert. Die richtige Konsistenz ist mit dem RÖFIX-Ausbreitmaß (PVC-Rohr, Höhe 27 cm, Durchmesser 6,9 cm) einzustellen. Maschinentechnik: Um einen reibungslosen Betrieb der Silomischpumpe zu gewähren ist bauseits ein Stromanschluss mit einer Absicherung von 32 Amp. und eine Wasserzufuhr von 2000 l/h (3/4“ mind. 4 bar) einzurichten. Ausbreitmass alt: ca. 38–42 cm (PVC-Rohr, Höhe 27 cm, Durchmesser 6,9 cm) Ausbreitmass neu: ca. 28–31 cm (PVC-Rohr, Höhe 7,2 cm, Durchmesser 9,4 cm)
Verarbeitung:	Die Arbeitsweise ist so zu wählen, dass der Estrich innerhalb der Verarbeitungszeit fertig eingebaut ist. Die Silomischpumpe hat eine Leistung von ca. 100 Liter/min., kann in 1 Stunde also 8-10 Tonnen Material mischen und pumpen, das entspricht einer Fläche von 100-120 m²/Stunde. Nach dem der Estrich auf Niveau eingegossen ist, wird der Estrich mittels Schwabbelstange durchgeschlagen wodurch sich der Estrich nivelliert. Das Schwabbeln sollte immer kreuzweise erfolgen. Die Gesamtdicke des Fussbodenaufbaues ist vom höchsten Punkt der Rohdecke abhängig, dabei ist je nach Art der Konstruktion die Mindest-Estrichdicke zu beachten.

RÖFIX ArtFloor

Zement-Sulfat-Sichtestrich CA/CT-C30-F6

Hinweise:	Bei Sichtestrichen ist im Zeitraum vom Einbau bis zur Versiegelung/Beschichtung besonders darauf zu achten, dass die Oberfläche weder beschädigt, noch unterschiedlich beansprucht wird. Um Farbgleichheit zu gewährleisten ist weiters eine gleichmässige Austrocknung zwingend erforderlich.Es dürfen in dieser Zeit keine Gegenstände, wie Folien, Werkzeugkisten, o.ä. auf dem Estrich stehen. Fliessestriche sind gegen starke und/oder langzeitige Feuchtigkeitseinwirkungen nicht beständig. Blanke Aluminium-Profile dürfen aufgrund der Unbeständigkeit im alkalischen Bereich nicht eingesetzt werden. Die ersten 48 Stunden vor Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Material aus geöffneten Altgebinden nicht verwenden und auch nicht mit frischem Material vermengen. Vor Belegung ist eine Restfeuchtigkeitsmessung mittels CM-Messgerät durchzuführen (siehe zulässige Restfeuchten). Tiefe Temperaturen, hohe Luftfeuchtigkeiten und hohe Schichtdicken verlängern die Austrocknungszeit. Spezialanwendungen müssen gesondert mit dem Hersteller abgeklärt werden. Einbaurichtlinien bezüglich Randdämmstreifen, Flächengrössen und angehenden Bauteilen sind den jeweils gültigen Normen und Richtlinien zu entnehmen. Genannte technische Daten wurden unter Normbedingungen ermittelt. Das Zusatzformular „Fachinfo (Nutzungsbedingungen)“ - zu finden auf der RÖFIX-Homepage bei der Produktbeschreibung - ist jedenfalls zu beachten bzw. anzuwenden!
Auftragsdicke:	Geforderte Estrichdicken sind jeweils den gültigen Normen und Verbandsrichtlinien, bzw. den bauseitigen Vorgaben zu entnehmen.
Nachbehandlung:	Die ersten 48 Stunden vor Zugluft und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Auf die Aufheizphase darf bei einem Heizestrich nicht verzichtet werden. Auch ein unter normalen Bedingungen getrockneter Heizestrich muss vor dem Belegen aufgeheizt werden. (Siehe RÖFIX Aufheizprotokoll) RÖFIX Sichtestriche sind grundsätzlich nachträglich mit einer geeigneten Versiegelung/ Beschichtung zu versehen. Vor der Versiegelung des Estrichs ist darauf zu achten, daß der Estrich frei von Verunreinigungen wie Staub, Farb- und Mörtelreste usw. ist. Zur Versiegelung von ArtFloor Sichtestrichen empfehlen wir die lösemittelhaltige 2K-Rockfloor 6500 von Feyco oder die wässrige 2K-PUR Floorline Aqua (Basis Z, transparent) von Dold. Zwecks grundsätzlicher Beratung steht ihnen der RÖFIX-Fachberater zur Verfügung.Für detaillierte Abklärungen zu den Versiegelungen kontaktieren Sie bitte die Fa. Feyco AG in St. Margrethen SG unter +41 71 747 84 22, die Fa. DOLD AG in Wallisellen ZH unter +41 44 877 48 48 oder die Fa. ako group in Fahrweid ZH unter +41 44 774 17 17.
Gefahrenhinweise:	Detaillierte Sicherheitshinweise erhalten Sie aus unseren separaten Sicherheitsdatenblättern. Vor der Anwendung sind diese Sicherheitsdatenblätter durchzulesen.
Verarbeitungshinweis:	Um eine negativ wirkende Überwässerung des Estrichs zu Beginn der Verlegung zu vermeiden, sollte der Estrichmörtel zuerst dickflüssiger eingestellt und bei Notwendigkeit dann durch höhere Wasserzugabe auf die Idealkonsistenz einreguliert werden. Die Offenzeit, d.h. die Zeit in der das Einbringen, Verteilen des Mörtels und das Schwabbeln durchgeführt werden muss, beträgt bei RÖFIX Fliessestrichen ca. 30 bis 40 Minuten.
Lagerung:	Trocken, auf Holzrosten lagern. Mindestens 6 Monate lagerfähig. Gemäss Verordnung 1907/2006/EG Anhang XVII bei +20 °C, 65 % rel. Luftfeuchte.
Deklaration:	

RÖFIX ArtFloor

Zement-Sulfat-Sichtestrich CA/CT-C30-F6

Allgemeine Hinweise:

Mit diesem Merkblatt werden alle früheren Ausgaben ungültig.
Die Angaben dieses technischen Merkblattes entsprechen unseren derzeitigen Kenntnissen und praktischen Anwendungserfahrungen.
Die Angaben wurden sorgfältig und gewissenhaft erstellt, allerdings ohne Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit und ohne Haftung für die weiteren Entscheidungen des Benutzers. Die Angaben für sich alleine begründen kein Rechtsverhältnis oder sonstige Nebenverpflichtungen. Sie befreien den Kunden grundsätzlich nicht, das Produkt auf seine Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck eigenständig zu prüfen.
Unsere Produkte unterliegen, wie alle enthaltenen Rohstoffe, einer kontinuierlichen Überwachung, wodurch eine gleichbleibende Qualität gewährleistet ist.
Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen für Fragen bezüglich Verwendung und Verarbeitung sowie Vorführung unserer Produkte zur Verfügung.
Den aktuellen Stand unserer techn. Merkblätter finden Sie auf unserer Internet-Homepage bzw. können in der nationalen Geschäftsstelle angefordert werden.